

## Südanbindung in Sicht

Straßenbaupläne nehmen konkrete Formen an

Von Dieter Appel

**Neubiberg** ■ Mit der Planung der Südanbindung des Münchner Stadtteils Neuperlach an die Salzburger Autobahn A 8 geht es voran. Vorgestern befasste sich der Neubiberger Planungsausschuss fast drei Stunden lang mit den Straßenplänen. Fazit: Neubiberg ist froh, dass das Projekt, das teils auf Münchner, teils auf Neubiberger Flur verläuft, jetzt konkrete Formen annimmt. Allerdings will man nicht alle Vorgaben und Gutachten aus München unesehen übernehmen.

Zum Beispiel möchte der Gemeinderat selbst noch ein Lärmschutzgutachten darüber anfertigen lassen, um wie viel die Straße tiefer gelegt werden muss, damit der gewünschte Schallschutz eintritt. Für sinnvoll hält Bürgermeisterin Johanna Rumschöttel die Planung, die Straße un-

ter dem Hachinger Bach durchzuführen.

Die Verbindungsstraße hat große Bedeutung für die Neubausiedlung „Vivamus“. Sie war sogar die Voraussetzung für die Genehmigung des Bebauungsplanes. So lange sie fehle, habe die Gemeinde „riesige Probleme mit dem Innenverkehr“, klagt die Bürgermeisterin. Denn im Vorgriff sei bereits der Durchgangsverkehr über die Zwingerstraße unterbunden und das Verkehrskonzept auf die neue Straße ausgerichtet worden. Dass jetzt Hauskäufer gegen die Bauland vorgehen, weil sie nicht über die geplante Straße informiert worden seien, kann Rumschöttel schwer nachvollziehen. „Mir sagen die Neubürger alle, dass sie natürlich davon gewusst hätten“. Sie seien lediglich besorgt, ob die vorgesehenen Schallschutzmaßnahmen ausreichen.